

## **Werden wir zu einem Test-oder Laborland für eine soziale Marktwirtschaft mit höchsten Umweltaforderungen die die Landwirtschaft zu tragen hat?**

### **a) Aktuelle Lage**

#### **Ø Mehrausgaben der letzten 5 Jahre für:**

- Diesel +50%
- Heizöl +40%, Gas +200%
- Mineraldünger +>70% (Verbrauch in Deutschland kleine Reduzierung, Nachbarländer bis +50% Mehrverbrauch)
- Stickstoffdünger >+100% (kaum zu bekommen, da Werke wegen hoher Energiepreise die Produktion einstellen)
- Pellets ca. 70% (dito)
- Stromkosten +10-25% Tendenz steigend
- Mindestlohn +>30% wird kommen
- Pflanzenschutz +ca.30%
- Grundsteuer + % ....
- Reparaturkosten +20%
- Lohnarbeiten + % ...
- Reduzierung der Betriebsflächen durch enorme Bautätigkeiten, Ausgleichsleistungen, erhöhter Wohnkomfort-Standard
- Ernteauffälle durch Klimaveränderung, Hochwasser/ Erosionen durch Bodenversiegelungen
- Kontroll- und Gütesiegel bedeuten Mehrbelastung

#### **Erwartete Mehrbelastungen durch:**

- Düngemittelreduktion; Folge: weniger Ertrag/ha, kleiner Früchte= höhere Erntekosten, kleinere Erlöse wegen geringerer Klassen/ Fruchtgrößen, Extraktverluste
- Herbizidverbot (extrem bei Glyphosat): mehr Mulchdurchgänge mit geringer Fahrgeschwindigkeit= mehr Diesel, CO<sub>2</sub>-Belastung, Lohn- und Maschinenkosten, neue teure Gerätschaften, zusätzliche Handarbeitsdurchgänge, Mäusebelastung, Baumbeschädigungen durch mech. Geräte, eingeschränkter Einsatz (nur bei trockenem Boden)
- Pfl.Sch.-Ersatzmittel i.d.R sehr teuer, geringe Inkubationszeit, sehr selektiv wirkend= mehr Mittel, mehr Durchfahrten erforderlich
- Mehraufwendungen für Wetterschutzeinrichtungen zur Ernteabsicherung
- Beitragserhöhungen in der landw. Sozialversicherung wegen Betriebsaufgaben
- Rückgang der Direktzahlungen
- Wegfall der Dieselmehrvergütung

Max Hagin 1. Vorsitzender Runsweg 1/1,79579 Weil Haltingen

Gert Willmann 2. Vorsitzender Hohlebachstrasse 57 79418 Schliengen – Niedereggenen Tel. 07635 / 1796 Fax 07635 / 822533, [buckhof@t-online.de](mailto:buckhof@t-online.de)

Geschäftsstelle: Landratsamt 79537 Lörrach FB Landwirtschaft – Obstbauberatung,



## IST Situation:

- Planbare, gesicherte Lebensmittelproduktion ohne Pflanzenschutz nicht möglich
- zunehmender Wettbewerb in der Direktvermarktung
- Abnehmende Bereitschaft genossenschaftlich aufzutreten
- Menschen orientieren sich an den Preisen des LEH, der aggressiv Werbung betreibt
- Regional und BIO sind gewünscht, sind Schlagwörter der politisch verantwortlichen und Werbefachleuten, Käufer orientieren sich am Preis und Einkommen. Es muss mindestens was für einen Urlaub übrigbleiben
- Die Erzeugerpreise bei Kirschen, Zwetschgen, Äpfel haben kaum eine Erhöhung erfahren über 5 Jahre betrachtet, nur wenige Menschen „leisten“ sich Kirschen bei Preisen >5€/kg
- Die Forschung hat kaum wirtsch. oder marktgerechte Lösungen für resistente Pflanzen. Entwicklungen brauchen >12 Jahre
- GEN-veränderte Pflanzen sind tabu in Deutschland
- Deutschland ist ein Exportland in großem Umfang für industrielle Güter= Abnehmerländer gleichenden Handel mit Agrarprodukten aus
- Durchweg negative Darstellung der Landwirtschaft in den Medien (CH Steuerzahler wird mit 3250 Sfr /Landwirt belastet)
- Die meisten Betrieb verhalten sich passiv in der Aussendarstellung

## b) Resümee:

- keine Zukunftsperspektive für kleinere Betriebe
- das Betriebseinkommen sinkt gesch. um ca. 25-35% ab 2022

Max Hagin 1. Vorsitzender Runsweg 1/1,79579 Weil Haltingen

Gert Willmann 2. Vorsitzender Hohlebachstrasse 57 79418 Schliengen – Niedereggenen Tel. 07635 / 1796 Fax 07635 / 822533, [buckhof@t-online.de](mailto:buckhof@t-online.de)

Geschäftsstelle: Landratsamt 79537 Lörrach FB Landwirtschaft – Obstbauberatung,



### **c) Nicht quantifizierbare Leistungen durch aktive Landwirtschaft und Obstbau**

#### **Umweltleistungen**

- Offenhaltung der Flächen und Landschaft für Flora und Fauna
- Anlegen von Blühstreifen
- Blühende Kulturen mit reichlich Nektar
- Pflege der Wälder
- Erhaltung der kleinteiligen Landschaft
- Pflege der Ufer und Feuchtgebiete, Steilhänge
- CO<sub>2</sub>- Speicherung durch angepflanzte Kulturen ( wird verschwiegen und nicht verrechnet)
- Bereitstellung Erholungslandschaft
- Baumpflege bietet Vögeln etc. Lebensraum
- Obstbau bietet für Niederwild Schutz vor Greifvögel
- Recycling- Kreislauf

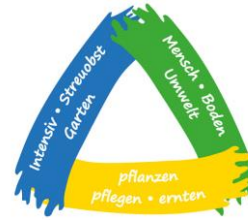
### **d) Leistungen durch landw. Betriebe**

- Einsatz im Gefahrenschutz vor Ort mit Menschen und Maschinen
- Unterstützung der dörflichen Gemeinschaft mit Bereitstellung von Flächen und Maschinen
- bietet jungen Menschen den Bezug zu Natur und Tier
- Lieferant für die Ernährung
- Wohnungsnahes Einkaufen für ältere Menschen
- Bietet Arbeit, einfache Tätigkeiten und Lohn in der freien Natur für ca. 300 000 Menschen auch aus Ländern mit hoher Arbeitslosigkeit und niedrigem Einkommen
- sichert Arbeitsplätze im landw. Umfeld wie Maschinenbau, Chemie, Verwaltung, Forschung und Entwicklung
- kontinuierlich Neupflanzung und Pflege von 1000senden Bäumen/ Jahr

Max Hagin 1. Vorsitzender Runsweg 1/1,79579 Weil Haltingen

Gert Willmann 2. Vorsitzender Hohlebachstrasse 57 79418 Schliengen – Niedereggenen Tel. 07635 / 1796 Fax 07635 / 822533, [buckhof@t-online.de](mailto:buckhof@t-online.de)

Geschäftsstelle: Landratsamt 79537 Lörrach FB Landwirtschaft – Obstbauberatung,



### **e) Die große Frage:**

#### **Wo sehen wir Lösungsansätze um dem Trend zu begegnen**

- Den LEH dazu bewegen Preisaufschläge vorzunehmen und diese zu 100% an die Erzeuger weitergeben
- Arbeitsplatzbezogene Förderung/ Hilfe anstatt Flächen
- Baumzahlvorgabe für „Intensivobstbau“ reduzieren, „Wald“ hilft der Natur nicht
- Förderwirrwarr entflechten
- Bürokratieabbau
- nur Waren „aus Deutschland“ in den Regalen die mit gleichem Standard erzeugt wurden
- Importware ausschließen, für die zur Produktion Wald, Naturschutzgebiete etc. vernichtet werden
- Beratung anstatt Kontrollen
- Beenden der Diffamierung konventionell / Bioanbau
- Reduzierung der Mehrwertsteuer bei Lebensmittel
- Höhere Beitragsstützung Berufsgenossenschaft / LSV
- Vorfinanzierung oder Direktverrechnung der Allgefahrenversicherung wie Österreich
- Brenkontingent auf 500L/a Alkohol zulassen was gem.EU -und deutschem Recht schon lange möglich wäre
- Zertifizierungswahnsinn /- Kontrolle beenden: z.B für die schon seit 50 Jahre geschützte Regionalwaren „Schwarzwälder Kirsch, -Williams“ verlangt die EU eine Zertifizierungs- und Kontrollstelle, die Bezeichnungen müssen gem. Brüssel „kontrolliert werden“

G. Willmann

Max Hagin 1. Vorsitzender Runsweg 1/1,79579 Weil Haltingen

Gert Willmann 2. Vorsitzender Hohlebachstrasse 57 79418 Schliengen – Niedereggenen Tel. 07635 / 1796 Fax 07635 / 822533, [buckhof@t-online.de](mailto:buckhof@t-online.de)

Geschäftsstelle: Landratsamt 79537 Lörrach FB Landwirtschaft – Obstbauberatung,